

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Zur Beschlussvorlage Nr.: BV/0756/2018

**Haushaltssatzung 2019
 - öffentlich -**

Betreff:

**Produktbereich 54:
 Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV**

**"Sanierung und Instandsetzung der Geh-
 und Radwege in den Eberswalder Orts- und
 Stadtteilen"**

Änderungsantrag

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt	06.11.2018	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	08.11.2018	Vorberatung
Hauptausschuss	15.11.2018	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	22.11.2018	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt für das Haushaltsjahr 2019 und Folgejahre zweckgebunden insgesamt 700.000,00 EURO für die Instandsetzung von Geh- und Radwegen einzuplanen, davon jeweils 350.000 EURO für die Gehwegsanierung und 350.000 EURO für die Radwegsanierung.

Begründung:

Erneut sind zusätzlich nur bescheidene finanzielle Mittel in Höhe von jährlich 200.000 EURO für die Sanierung und Instandsetzung von Geh- und Radwegen im Haushaltsplan für die Kalenderjahre 2019/2020 eingestellt.

...

UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde
 Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender
 Dr. Günther Spangenberg, 1. Stv. Fraktionsvorsitzender
 Otto Baaz, 2. Stv. Fraktionsvorsitzender
 Bankdaten: IBAN DE72 1705 2000 0940 0288 83

Postanschrift:
 c/o Carsten Zinn
 Frankfurter Allee 57
 16227 Eberswalde
 BIC WELADED1GZE

Telefon:
 0170 2029 881
 E-Mail:
 kommunal@gmx.de
 Sparkasse Barnim

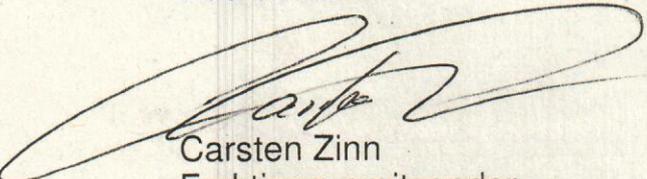
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde

Der erneut nichtöffentlich und intransparent tagende sogenannte 6. „Runde Tisch der Geh- und Radwegsanierung“ der Stadt Eberswalde hat am 17. Oktober 2018 eine Prioritätenliste der Geh- und Radwegsanierung für die Haushaltsjahre 2019/2020 der Stadt Eberswalde zur Kenntnis genommen. Aus dieser Liste ist ersichtlich, dass die geplanten finanziellen Mittel für die Geh- und Radwegsanierung bei Weitem nicht ausreichen, um auch nur annähernd eine nachhaltige und qualitativ gesicherte Geh- und Radwegsanierung in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen realisieren und insbesondere größere Abschnitte in der Gehwegsanierung sanieren zu können.

Erhöhter Handlungsdruck besteht ebenfalls durch Beachtung der steten Gewährleistung einer generationsübergreifenden Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit.

Gleiches gilt auch hinsichtlich der dringend notwendigen Radwegsanierung, insbesondere für relevante Teilgebiete des stark touristisch frequentierten Treidelwegs.

Die Notwendigkeit der Erhöhung der geplanten Mittel resultiert auch aus der aktuellen und zukünftigen Berücksichtigung wirtschafts- und steuerpolitischer Entwicklungen in der Eberswalder Region und im Land Brandenburg und deren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Eberswalde.



Carsten Zinn
Fraktionsvorsitzender